

2. Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2004

Budgetübersicht

Verwaltungshaushalt

(ohne Personalausgaben lt. Gr. 4)

Budget / Produktbereich	Überschuss/ Zuschuss (-) Ansatz 2004 €	Überschuss/ Zuschuss (-) Prognose 2004 €	Abweichung Verb. (+) Verschl. (-) €
Budget 03 - Vermessung, Bauen und Umwelt			
60 - Planung	-97.650,00	-97.650,00	0,00
61 - Projektbez. Reg. Entwicklung / Planung	-117.844,00	-117.844,00	0,00
62 - Vermessung und Kataster	-2.618.547,00	-2.696.547,00	-78.000,00
63 - Bauen und Wohnungsangelegenheiten	-591.695,00	-508.695,00	83.000,00
66 - Kreisstraßen	-2.168.101,00	-2.168.101,00	0,00
70 - Umweltschutz	-2.073.057,00	-1.978.057,00	95.000,00
	-7.666.894,00	-7.566.894,00	100.000,00

Erläuterungen:

In den Produktbereichen 060 – Planung, 061 – Projektbez. Reg. Entwicklung / Planung und 066 – Kreisstraßen ergeben sich nach derzeitiger Entwicklung keine gravierenden Abweichungen von den Ansätzen. Kleinere Abweichungen innerhalb der jeweiligen Produktbereiche werden intern ausgeglichen.

Produktbereich 062 – Vermessung und Kataster

In der Produktgruppe 062.002 – Liegenschaftskataster zeichnen sich insgesamt Mindereinnahmen von rd. 78.000 € ab. Bedingt durch die lahmende Baukonjunktur werden zur Zeit weniger neue Baugebiete ausgewiesen, so dass auch weniger Vermessungsaufträge an den Kreis vergeben werden. Dieses führt allerdings nicht zu einem geringeren Arbeitsaufkommen, da zur Zeit vermehrt von den privaten Vermessungsstellen Vermessungen eingereicht werden, die in das Kataster übernommen werden müssen. Allerdings können für diese Tätigkeiten keine Gebühren in Rechnung gestellt werden. Derzeit ist in diesem Bereich mit Wenigereinnahmen von rd. 120.000 € zu rechnen, die nur zum Teil durch Mehreinnahmen bei den Gebühren für Katasterauszügen gedeckt werden können. Ich verweise in diesem Zusammenhang auch auf meine Erläuterungen zum 1. Finanzbericht 2004.

In der Produktgruppe 062.003 - Grundstücksbewertung und Geoinformation sind im Ergebnis der Prognosewerte zum 31.12.2004 keine wesentliche Änderungen gegenüber den Planungen zu erwarten. Mindereinnahmen aus der Erstellung von Verkehrswertgutachten (ca. 30.000 €) werden kompensiert

- durch nicht erforderliche Ausgaben bei der Entschädigung der Gutachter, da die eingeplante Erhöhung der Aufwandsentschädigungen der Gutachter nach ZSEG nicht anzuwenden ist;
- durch Wenigerausgaben bei der Umsatzsteuer (ca. 5.000 €)
- sowie durch anteilige Einsparungen bei reprographischen Dienstleistungen (Mikroverfilmung ALK – 5.000 €) und Wenigerbedarf bei speziellen Bürobedarf im Produktbereich 362.

Produktbereich 063 – Bauen und Wohnen

Produktgruppe 063.001 – Bauaufsicht

Bei den Baugebühren ist in 2005 mit einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz von rd. 100.000 € zu rechnen. Dieses resultiert aus einer im ersten Halbjahr 2004 überdurchschnittlich hohen Anzahl von Baugenehmigungen im gewerblichen Bereich. Hier wurde eine Vielzahl gewerblicher Vorhaben genehmigt, deren Genehmigung schon für das Jahr 2003 erwartet wurde, wodurch sich auch schon die Unterschreitung des Vorjahresansatzes begründet. Für das Jahr 2005 ist daher mit Einnahmen wie für das Jahr 2004 ursprünglich prognostiziert zu rechnen.

Produktgruppe 063.003 – Wohnungsförderung

In dieser Produktgruppe ergeben sich nach derzeitiger Hochrechnung positive Abweichungen von rd. 15.000 €.

Weitere geringfügige Abweichungen nach unten ergeben in diesem Fachbereich insgesamt eine Verbesserung von rund 83.000 €.

Produktbereich 070 – Umweltschutz

Verbesserungen im Bereich der Umweltaufteilungen ergeben sich im wesentlichen durch eine erhöhte Landeszuweisung sowie Minderausgaben im Bereich der Sanierung von Altlasten (+ 35.000 €), sowie durch erhebliche Mehreinnahmen im Bereich der wasserrechtlichen Genehmigungen (+ 60.000 €). Bei den letztgenannten Einnahmesteigerungen ist zu bedenken, dass diese Mehreinnahmen durch die Beendigung der Förderung für die Sanierung von Kleinkläranlagen (deutlich verstärkter Antragseingang) als einmalige Einnahme zu verzeichnen sind.

1. Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2004

Budgetübersicht

Vermögenshaushalt

Budget / Produktbereich	Überschuss/ Zuschuss (-) Ansatz 2004 €	Überschuss/ Zuschuss (-) Prognose 2004 €	Abweichung Verb. (+) Verschl. (-) €
Budget 03 - Vermessung, Bauen und Umwelt			
60 - Planung	0,00	0,00	0,00
61 - Projektbez. Reg. Entwicklung / Planung	0,00	0,00	0,00
62 - Vermessung und Kataster	-15.000,00	-15.000,00	0,00
63 - Bauen und Wohnungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
66 - Kreisstraßen	-1.116.000,00	-1.116.000,00	0,00
70 - Umweltschutz	100.000,00	90.000,00	-10.000,00
	-1.031.000,00	-1.041.000,00	-10.000,00

Produktbereich 066-Straßenbau

Im Bereich Straßenbau könnte sich aus der Abrechnung fertiggestellter Fördermaßnahme ein Überhang von rd. 100.000 € ergeben. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die aufgrund der vorgelegten Verwendungsnachweise noch ausstehenden Restzuwendungen auch tatsächlich in 2004 kassenwirksam werden. Hierüber wird erfahrungsgemäß erst beim Jahresabschluss entschieden. Bei der Prognose wurde deshalb noch nicht von einer positiven Veränderung ausgegangen.

Anzumerken ist, dass sich im Vermögenshaushalt Straßenbau erhebliche Abweichungen in Einnahme und Ausgabe dadurch ergeben, dass die Abrechnung der Maßnahme „K 27n (Lange Nase) Dülmen“ nicht mehr in 2004 erfolgen wird und auch die Maßnahme „Radwegverbreiterung K 46 Coesfeld“ wegen verschiedener Planänderungen nicht mehr im laufenden Jahr durchgeführt werden kann. Diese Änderungen heben sich aber gegenseitig auf.

Produktbereich 070 – Umweltschutz

Die Abweichung um 10.000 € ergibt sich im Bereich der Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie Ottmarsbocholt durch vereinbarte Ratenzahlungstermine mit erstattungspflichtigen Körperschaften außerhalb des Kreises Coesfeld. Der Betrag wird Anfang 2005 eingehen.

Fazit des FB 3:

Im Vergleich noch zum letzten Finanzbericht zum 30.04.2004 nimmt der Haushalt im FB 3 inzwischen eine deutlich positivere Entwicklung, wonach sich zum 31.12.2004

eine Verbesserung von rd. 100.000 € abzeichnet. Dabei ist aber festzustellen, dass es sich bei den positiven Veränderungen primär um zeitlich begrenzte Effekte handelt, so dass nicht von einer generellen und langfristigen Verbesserung der Einnahmesituation auszugehen ist.

Bei der derzeit sicher zu prognostizierenden Verschlechterung im Vermögenshaushalt handelt es sich nur um eine zeitliche Verschiebung des Geldeingangs auf 2005. Die potentielle positive Veränderung im Straßenbau bleibt abzuwarten.

Dicke